

# Neue Sirenenanlagen bis 2022

Brachtaler Haupt-, Finanz- und Bauausschuss tagt / Prüfbericht zum Jahresabschluss 2016

**Brachtal** (erd). Die Gemeinde Brachtal benötigt neue Sirenenanlagen. Diese sollen nach und nach bis zum Jahr 2022 installiert werden. Das hat der Brachtaler Haupt-, Finanz- und Bauausschuss in seiner jüngsten Sitzung beschlossen.

Die Sirenen in der Gemeinde stammen fast alle aus den 1950er und 1960er Jahren, sodass inzwischen kaum noch Ersatzteile aufzutreiben sind. Außerdem haben die

Sirenen einen erheblichen baulichen Nachteil: Sie funktionieren bei einem Stromausfall eventuell nicht. Deshalb sollen die bestehenden alten Sirenen nach und nach durch neue Sirenenanlagen ersetzt werden, die auch im Akkubetrieb funktionieren und somit höheren Sicherheitsstandards genügen. Außerdem sei bei diesen Anlagen sogar möglich, Sprachnachrichten für die Bürger des Ortes zu übermitteln. Nun soll geprüft werden, ob die Sirenen über eine Sammelbestellung des

Landes Hessen gekauft werden können. Auf diese Weise könnte die Gemeinde gewiss Geld sparen.

Beraten wurde auch der Prüfbericht zum Jahresabschluss 2016. Dieser sei dem Ausschuss gut vorbereitet vorgelegt worden. Deshalb wurden nur wenige Prüfanmerkungen angesprochen, etwa die verspätete Mitteilung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben. Die Jahresabschlüsse müssen spätestens zwei Jahre später zur Prüfung vorliegen.

Besprochen wurden im Ausschuss

zudem die nächsten Beratungstermine. Am 13. November soll es eine Sitzung zu den Themen Friedhof und Prüfbericht Jahresabschluss 2017 geben, am 18. November und am 26. oder 27. November dann die Haushaltsberatung folgen. Der Brachtaler Haushalt soll dann am 16. Dezember in der letzten Sitzung der Gemeindevertreter des Jahres beraten und beschlossen werden, um eine frühzeitige Genehmigung zu bewirken, was wiederum Vorteile bei Ausschreibungen verschafft.